

## 4 kleine Genies schlagen den Markt

Mauro Del Corno

TERMINAL24 11-2012

In 7 Monaten zu einer Performance von 124%.

Die große Leistung des Siegerteams der Tradinguniversiade, an der 97 Teams aus Italien, Deutschland, Frankreich, England, Österreich und Spanien teilgenommen haben.

Eine Performance von +124% und das bei Märkten, die sehr launisch waren und sich in diesem Zeitraum um 0,5% verschoben haben. Eine Performance, die gern der beste Berufstrader vorweisen würde, aber tatsächlich von 4 Studenten der Augsburger Hochschule erzielt wurde. Sie waren die Sieger der dritten Runde der Tradinguniversiade, die am 12. März begann und bis zum 5. Oktober dauerte. Der Wettbewerb wurde vom Onlinebroker Directa veranstaltet ([www.directa.it](http://www.directa.it)) und von der ital. Börse gesponsert. 97 Teams haben teilgenommen. (58 aus Italien, 30 aus Deutschland, 6 aus Frankreich, 1 England, 1 Österreich, 1 aus Spanien)

Dank der technischen Analyse konnten sie auf den Rückgang von Bankenwertpapieren spekulieren.

Jedes Team, mit 3-5 Mitgliedern, hatte 5000 Euro Echtgeld zur Verfügung.

Dazu konnten Sie die Plattformen von Directa nutzen. (Börse Mailand, Nyse, Nasdaq, CME, Eurex, Liffe, Xetra, Chi-X) Durch den fünffachen Hebel konnten die Teams über ein Gesamtkapital von 25000 Euro verfügen. Am Wettbewerbsende haben ca. die Hälfte der Teams mit Gewinn, der den Studenten bleibt, abgeschlossen. Verluste trägt hingegen Directa. Die Vorgänger des deutschen Teams sind die italienischen Teams Luiss Blue Team 2010 und Liguria Traders aus Genova 2011.

Dieses Jahr hat den 2. Platz das Team Golden Swan aus Modena gemacht, das 65% Gewinn erwirtschaftet hat. Auf dem 3. Platz liegt das Triple A Team aus Salerno mit einer Quote von 54%. Auf dem vierten Platz findet sich das französische Team Leverage Alpha aus

Paris. (IAE, G. Eiffel Paris), danach kommen Polito Advisor aus Turin und Trading System der Berlin School of Economics and Law.

Die Preisverleihung fand auf der Piazza Affari statt, wo die 4 Sieger der Hochschule aus Augsburg – Alexander Hempfing, Tobis Brickel, Florian Meus und Dominik Gerbing über Ihr Erfolgsrezept gesprochen haben.

„Wir haben zuerst in deutsche Bluechips investiert. Das hat sich aber nicht ausgezahlt. Daher haben wir auf eine aggressiver Strategie umgestellt und die technische Analyse genutzt, um Leerverkäufe auf Bankpapiere zu tätigen. Das hat zum Erfolg geführt.“

Die Sieger nutzen das Geld zur Finanzierung Ihrer Studien – aber wie heißt es so schön:

„Der Appetit kommt beim Essen“ .

Tobias und Dominik wollen ihren eigenen Hedgefond aufmachen und Alexander hat sich mit einem Teil seines Gewinns angeschlossen.

5000 Euro wurden mit dem Derivate-Hebel zu 25000 Euro.

Bei solch großen Zielen reicht oft wenig, um von einem doppelstelligen Gewinn zu einem großen Verlust zu wechseln.